

Verbotene Liebe...

Verbotene Liebe...

Die Nacht ist hell und Sternklar,
ein letzter Dring noch an der Bar,
bin aufgewühlt und voller Ungeduld,
denn deine Hände sind daran schuld.

Ich spüre sie auf meinem Knie,
und mein Verlangen ist stark wie nie,
der Kellner ahnt was wir gleich erleben,
ich lach ihn an, ganz verlegen.

Kaum betreten wir das Zimmer,
küssst du mich leidenschaftlich wie immer,
spüre deinem Atem auf meiner Haut,
wir sind uns ganz nah, so vertraut.

Wir wollen nur das eine und zwar sofort,
es ist uns egal an welchen Ort,
gegenseitig ziehen wir uns aus,
und keiner denkt jetzt noch an zu Haus,

Nichts ist mit dem zu vergleichen,
als wir den Höhepunkt erreichten,
und nächste Woche um die gleiche Zeit,
sind wir beide wieder dafür bereit.

© Vergissmeinnicht.

© **Vergissmeinniht**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)